

The „e“ of performance

Elektrofahrzeug-Ladeinfrastruktur für 115 Autohändler



Eigentlich kann man die Automobilindustrie nur beneiden: Die notwendige Entwicklung elektrifizierter Antriebe und die Digitalisierung der Mobilität bewegen die gesamte Branche zu neuen Ufern. Jetzt können die Akteure zeigen, wie innovativ und zukunftsorientiert sie wirklich sind. Eine große Chance für die Hersteller, sich neu zu erfinden. Auf der Überholspur: *Jaguar Land Rover*. Auf dem Beifahrersitz: HELDELE.

„The Art of Performance“: für die Marke Jaguar des britischen Unternehmens Jaguar Land Rover (JLR) mehr als ein Slogan.

Es ist Ausdruck des eigenen Anspruchs, mit jeder Baureihe und jedem Fahrzeug Leistungsstärke zu zeigen. Auf allen Ebenen: Hochleistung von den Antriebswerten über die Verbrauchseffizienz bis zur Fertigungsqualität. Dieser Premium-Anspruch treibt JLR an. Und lässt den britischen Premium-Hersteller jetzt zu einem der Vorreiter in der Elektromobilität werden.

So soll bereits ab dem Jahr 2020 jede neue Baureihe von Jaguar Land Rover auch eine elektrifizierte Fahrzeugvariante haben. Im Zuge dessen investieren die JLR-Händler in den Autohäusern weltweit in Ladeinfrastruktur.

Flaggschiff dieser elektromobilen Innovationsoffensive ist der neue Jaguar I-PACE.

Es ist ein vollwertiger Jaguar mit den für die Marke typischen Tugenden „grace“, „space“ und „pace“: elegantes Design, großzügiges Raumangebot und kraftvolle Antriebstechnologie. Der Premium-SUV ist der erste rein elektrische Jaguar. Seine Performance ist vielen Benzinern seiner Klasse überlegen: Mit 294 kW (400 PS) beschleunigt

der I-PACE in 4,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Besonders wichtig für potenzielle Käufer: Die Reichweite von bis zu 470 Km*) ist ausreichend auch für ausgedehnte Touren. Dennoch sind Fahrerinnen und Fahrer des I-PACE natürlich

auf eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur angewiesen. Und die soll schon vor dem ersten gefahrenen Kilometer überzeugen: Mit Ladestationen bei jedem JLR-Händler, der den I-PACE verkaufen möchte.

Dazu braucht Jaguar jemanden, der sich genauso leidenschaftlich für Elektromobilität einsetzt wie der Automobilhersteller selbst. Einen starken Partner, der auf seine Weise mit Elektronik und Elektrotechnik „the art of performance“ vorlebt.

Im Jahr 2016 informiert JLR sich auf Messen und anhand erfolgreicher Förderprojekte über das Thema Elektromobilität. Wer zeigt hier seine Kompetenz? Wer hat ein starkes bundesweites Netzwerk aus Fachbetrieben und Technologiepartnern, um ein derartiges Großprojekt zu managen?

STATEMENT



„Wir haben eine deutschlandweit aktive Projektgruppe auf die Beine gestellt. Mit lückenloser Vor-Ort-Betreuung und jeweils nur einem Ansprechpartner für den einzelnen Händler. Unter der Leitung von HELDELE.“

Manuel Strehle, Projektverantwortlicher HELDELE GmbH



*) Verbrauchs- und Emissionswerte Jaguar I-PACE: Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus (WLTP): I-PACE EV400: 24,8 – 22,0 kWh/100 km CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: Jaguar I-PACE EV400: 0 g/km

KUNDENSTIMME

„Für unsere Kunden haben wir - gemeinsam mit unseren Partnern HELDELE und Mennekes - ein Angebot entwickelt, mit dem eine optimale und kundenindividuelle Ladeinfrastruktur für elektrifizierte Jaguar Land Rover-Fahrzeuge aus einer Hand möglich ist.“



Dennis Elsweier, Leiter Elektromobilität / EV Manager Jaguar Land Rover Deutschland

HELDELE kommt ins Rennen.

Die Salacher Firma HELDELE sammelte schon lange vor anderen Unternehmen der Branche eMobility-Erfahrungen. Um das Thema richtig zu durchdenken, entwickelte HELDELE bereits im Jahr 2011 eigene Ladesäulen und mehr: ein Gesamtpaket. Von der selbst entwickelten Stromtankstelle über das eigene Installations-Knowhow bis hin zu Kooperationen mit Partnern aus Automobilindustrie, Wissenschaft und Forschung, zusammengefasst: mit Energieversorgern sowie mit dem Händlerverband expert wurde dabei an alles gedacht.

Im baden-württembergischen Flottenprojekt „Get eReady“ ist HELDELE für die Entwicklung und Umsetzung eines vernetzten Infrastrukturkonzeptes verantwortlich.

Im Projekt „EMiS Elektromobilität im Staufferland“ erforschte das Unternehmen mit regionalen Projektpartnern, wie sich Elektromobilität in Städten mittlerer Größe realisieren lässt.

Die Presse berichtet. Im Jahr 2017 lädt Jaguar Land Rover HELDELE ein. Erste Gespräche zeigen: Hier sitzen zwei Unternehmen an einem Tisch, die bei der Elektromobilität gemeinsam ehrgeizige Ziele erreichen können. Das Projekt wird skizziert und ein kleiner Wettbewerb initiiert: Probeweise muss HELDELE und ein Wettbewerber jeweils an einem Händler-Standort exemplarisch vorführen, wie die wesentlichen

Projekthalte umgesetzt werden: Ein Infrastrukturcheck wird durchgeführt und die Ladeinfrastruktur installiert. Im Nachgang dokumentiert HELDELE dieses Testprojekt ausführlich. Aufgrund der umfangreichen Beratungsdienstleistung und der konstruktiven Zusammenarbeit mit MENNEKES entscheidet sich Jaguar Land Rover für die eMobility-Experten aus Salach.

Händler ausstatten, Kunden versorgen.

Jaguar Land Rover hat in Deutschland über 100 Händler- und Servicestandorte. Bis zum Jahr 2022 sollen diese einheitlich mit einer Ladeinfrastruktur ausgestattet sein. Händler, die den I-PACE vertreiben, müssen sowohl AC- als auch DC-Ladesäulen im Kunden- und Servicebereich bereitstellen. Dabei dürfen die rechtlich eigenständigen Händler selbst den ausführenden Partner und die Art der Ladesäule auswählen, von JLR definierte Standards müssen jedoch eingehalten werden.

Um Käufern des I-PACE den größtmöglichen Komfort in der Fahrzeugnutzung zu bieten, erhält jeder einen Ladeschlüssel mit einer Universalladekarte. Hiermit kann an 14.200 Ladepunkten in Deutschland (75.000 in Europa) kontaktlos per RFID-Chip und Charging-App Strom getankt werden. Zusätzlich soll der I-PACE-Besitzer sich auf eigenen Wunsch zu Hause eine Ladelösung installieren lassen können.

Diese Ziele von Jaguar Land Rover definieren das Projekt, mit dem nun HELDELE beauftragt wird. Nach einer Auftaktveranstaltung für alle JLR-Händler geht es im Februar 2018 los:

ZIELE

- › HELDELE führt in 115 JLR-Autohäusern einen Infrastrukturcheck durch.
- › Dabei werden die Voraussetzungen vor Ort ermittelt, um im zweiten Schritt ein konkretes Angebot für jeden einzelnen Händler zu machen. Dafür bewirbt das Unternehmen sich bei den einzelnen Händlern um diesen Auftrag, beschreibt die anstehenden Installationsarbeiten und empfiehlt passende Hardware-Lösungen.
- › HELDELE errichtet bei allen Händlern, die das Angebot annehmen, eine eigene Ladeinfrastruktur. Inklusiv Installation der Ladesäulen, Einrichten einer IT-Lösung, Schulung, Service und Wartung.
- › HELDELE entwickelt ein Angebot für eine Home-Charging-Lösung, bei der ausgewählte Hardware vor Ort bei den Kunden installiert wird. Auch die Betreuung dieser Heimladestationen übernehmen die Salacher eMobility-Experten.
- › Dazu stellt HELDELE ein Netzwerk aus Technologiepartnern und Elektrounternehmen zusammen, das bundesweit in gleicher Qualität und Zuverlässigkeit die Hardware bereitstellt und alle Installationsarbeiten durchführt.

Eine gewaltige Aufgabe, für die nicht nur eMobility- und elektrotechnisches Knowhow entscheidend sind. Notwendig sind auch ein starkes Netzwerk und kompetente Partner.

PARTNERSTIMME

„Schon seit vielen Jahren ist HELDELE unser Systempartner. Die Kompetenzen und Leistungen von HELDELE ergänzen sich sehr gut mit unserem Knowhow.“



Marco Albrecht, Sales Manager Distribution Deutschland Süd/Österreich MENNEKES Elektrotechnik

VQME

Die Vereinigung Qualitätsmanagement im Elektrohandwerk ist eine Kooperation von Unternehmen, die für sich ein Qualitätsmanagementsystem nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001 verfolgen. Auch aus dieser Gruppe qualitätsorientierter Handwerksunternehmen wählt HELDELE geeignete Projektpartner aus, die sowohl die Hardware als auch die Software beherrschen.

**DAS NETZWERK
QUALITÄT VOR ORT
AUF HÖCHSTEM
NIVEAU**

expert

HELDELE ist Mitglied der expert Technik SE & Co. KG, einer Kooperation großer mittelständischer Elektroinstallationsunternehmen. Die 39 Gesellschafter, die aus dem gesamten Bundesgebiet stammen, sind überwiegend mittelständische Elektroinstallateure mit mindestens 50 Mitarbeitern. Aus dieser Kooperation wählt HELDELE geeignete Partnerunternehmen aus, die jeden Händler vor Ort bestens bedienen können und bereits Vorkenntnisse in der eMobility besitzen.

HELDELE

Bei der Realisierung dieses Projekts arbeiten die Mitarbeiter des Hauptsitzes in Salach im Verbund mit weiteren Niederlassungen und Tochterunternehmen der HELDELE GmbH. Gemeinsam mit den Niederlassungen in München und Nordhausen, der FRANK SIEM GmbH in Nürnberg und der Kühn Elektrotechnik GmbH in Karlsruhe und Teningen hat HELDELE so ein starkes Team zusammengestellt.

Delta

Als Anbieter energiesparender Lösungen ist Delta in den Geschäftsreichen Leistungselektronik, Automation und Infrastruktur tätig. Der Automobilbereich von Delta liefert zuverlässige und effiziente EV/HEV-Antriebslösungen und Leistungselektronik-Komponenten; unter anderem DC/DC-Wandler mit einem branchenweit führenden Wirkungsgrad von 96 %. HELDELE verwendet als Systempartner bei Bedarf die Hardware von Delta. Zum Beispiel den Delta Ultra Fast Charger, mit der weltweit höchsten Leistung in einer kommerziellen DC-Ladestation.

chargeIT

chargeIT entwickelt seit Beginn der Elektromobilität Ladelösungen für E-Autos, E-Busse und E-Bikes. Das Unternehmen verbindet nach eigenen Angaben Laden und Mobilität mit Hilfe intelligenter IKT-Lösungen alltagsnah und nutzerfreundlich. Dazu liefert chargeIT als unabhängiger IT-Backend-Anbieter eine Plattform für vernetzte Elektromobilität. Bei den JLR-Händlern nutzt HELDELE im Jahr 2018 chargeIT als Betreiber der technischen Ladeinfrastruktur.

**DIE PARTNER
GEBÜNDELTE
KOMPETENZ, GETEILTE
LEIDENSCHAFT FÜR
eMOBILITY**

MENNEKES

Ob Standalone-Lösung oder vernetzte Ladeinfrastruktur: MENNEKES kennt durch seine Erfahrungen aus dem Geschäft mit Industriesteckvorrichtungen die Einsatzbedingungen im Innen- und Außeneinsatz. Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit sind zwei wesentliche Anforderungen an eine professionelle Ladeinfrastruktur. MENNEKES gilt als Wegbereiter moderner Elektromobilität und lieferte bis heute mehrere tausend Ladepunkte, viele davon als vernetzungsfähige Systeme. Neben der Hardware für unterschiedliche Einsatzbereiche im öffentlichen und halböffentlichen Raum bietet MENNEKES und das Partnernetzwerk Unterstützung bei der Planung, Installation, Inbetriebnahme und Wartung. Seit 2016 betreibt MENNEKES gemeinsam mit der powercloud GmbH und RheinEnergie die modulare, cloudbasierte Softwarelösung „chargecloud“ für den Betrieb von Ladepunkten, Kundenverwaltung und Abrechnung von Ladevorgängen. MENNEKES hat sich somit vom Entwickler des Normentwurfs Typ 2 für Ladesteckvorrichtungen zu einem Komplettanbieter für intelligente eMobility-Ladelösungen entwickelt.

**Partner von JLR:
Plugsurfing**

Jaguar Land Rover selbst wählte als Dienstleister für den Premium-Ladeservice das Berliner Start-up Plugsurfing aus. Wer Besitzer eines neuen Jaguar I-PACE wird, erhält ab sofort Zugang zum rund 75.000 Ladepunkte umfassenden europäischen Netzwerk von Plugsurfing. Mit der entsprechenden App können die Standorte des Anbieters sowohl geortet als auch die Ladevorgänge vor Ort direkt bezahlt werden. Zur Auswahl stehen zwei Ladepakete – eine fixe monatliche Rate und eine „Pay As You Go“-Option. Ein großer Vorteil für Unternehmensflotten ist, dass mit Plugsurfing alle elektrifizierte Mitarbeiterfahrzeuge steuerlich korrekt abgerechnet werden können.

KUNDENSTIMME

„Wir haben für die Elektrifizierung unserer deutschen Händlerstandorte sowie JLR-Standorte auf HELDELE gesetzt und wurden nicht enttäuscht. Auch bei übergeordneten Projekten auf europäischer und globaler Ebene konnte HELDELE uns professionell und fachkundig unterstützen. Mit diesen guten Erfahrungen können wir uns auch in Zukunft eine Zusammenarbeit mit HELDELE vorstellen.“



Joachim Koepf, Manager EV Network and Digitalisation
Jaguar Land Rover Europe

**FORTSETZUNG FOLGT:
WEITERE PROJEKTE FÜR JAGUAR LAND ROVER**

Ein gemeinsam gemeistertes Projekt dieser Größe schafft Vertrauen bei allen Partnern. So beauftragte Jaguar Land Rover im Jahr 2018 HELDELE damit, am Sitz der europäischen und deutschen Unternehmenszentrale in Kronberg (Taunus) 17 Ladepunkte zu installieren. Dabei wurde auch ein dynamisches Lastmanagement eingerichtet und mit der vorhandenen Gebäudetechnik verbunden. Nun wird je nach Energiebedarf im Gebäude die Leistungsfähigkeit der Ladeinfrastruktur angepasst.

JLR Training Academy, Neuss

An der Jaguar Land Rover Training Academy in Neuss bildet das Unternehmen unter anderem Vertragshändler aus und weiter. Die Academy wird nicht nur Dreh- und Angelpunkt für EV-Ausbildung und Händlersupport: Hier wird HELDELE ab 2019 insgesamt 18 AC-Ladepunkte sowie 4 DC-Ladepunkte mit je bis zu 150 kW installieren und ein Lastmanagement realisieren.

Statement Site, München

In München hat JLR ein Autohaus der Extraklasse gebaut. Die sogenannte „Statement Site“ befindet sich in unmittelbarer Nähe zum BMW-Werk. Hier erleben Interessenten und Kunden die gesamte Faszination der Welt von Jaguar Land Rover. HELDELE unterstützt JLR auch bei diesem Vorzeigeprojekt, welches im Jahr 2019 mit einer umfangreichen Ladeinfrastruktur ausgerüstet wird. Darunter mehrere DC-Ultrafast-Ladepunkte und zahlreiche AC-Ladestationen für JLR-Kunden.

PROJEKTDDETAILS

Besuchte JLR Händler- und Servicestandorte: 115
Netzwerk, unterstützender Standorte: 10
Projektlaufzeit: 2018 - 2022

Hardware:

- > Delta: Wand- und Standladestation
- > MENNEKES: Wandsäule Amtron und Standsäule der Smart Serie
- > Juice Technologie: Juice Booster 2
- > Designwerk: MDC22



Juice Technologie:
Juice Booster 2



Designwerk:
MDC22



MENNEKES: Wandsäule Amtron
und Standsäule der Smart Serie



Delta:
Wand- und Standladestation